

DAS WICHTIGE IN 8 SEKUNDEN!



BOREA BR08, Testbericht im AUDIO Fachmagazin

Mit der BOREA BR08 vollführen die Franzosen den vielleicht schönsten Spagat ihrer Firmengeschichte.

Allein die Lautsprecherchassis: echte Edelkost und so zu diesem Preis nur von TRIANGLE zu erschaffen.

Gerade bei dynamisch sehr tückischen Aufnahmen aus dem Opernregal verströmt die BR08 bemerkenswerte Kraft Richtung Hörplatz. Auch altbekannte Titel der Fab Four sind selten wie hier so dynamisch in ihrem Innern zu erleben. Eine große Freude!



TRIANGLE BOREA BR08 - UVP 549,- Euro / Stück

BR 08 bringt den Turbo ins Spiel und packt Kraft ins Klangbild!

AUDIO

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

SCHARF GESCHOSSEN



Die Borea BR08 von Triangle lenkt eine bemerkenswerte Kraft auf den Sweet-Spot. Und die französische Standbox macht noch einiges mehr richtig.

■ Von Andreas Günther

Die Franzosen mögen nicht nur Baguette, Rohmilchkäse und Rotwein – nein, sie lieben auch die Sterne. Also weniger die am Himmel als die Auszeichnungen der Industrie. Kein HiFi-Land dieser Welt ist so darauf fixiert. So sind auf der Webseite der Borea-Serie von Triangle alle Auszeichnungen verzamelt. Das Magazin „What Hifi“ hat volle fünf Sterne vergeben, „Hi-Fi Choice“ lobte ebenfalls fünf Sterne aus. Die Kollegen der stereoplay haben ein „Highlight“ vergeben.

Das Paar Borea BR08 kostet bescheidene 1000 Euro. Da ist

man weit entfernt von der Superklasse. Aber die Franzosen sind in Feier- und Spendierlaune: Die Company wurde vor 40 Jahren gegründet. Da gibt es Jubiläumboxen, zudem wurde die Borea-Serie mächtig auf den kleinen Preis hin optimiert.

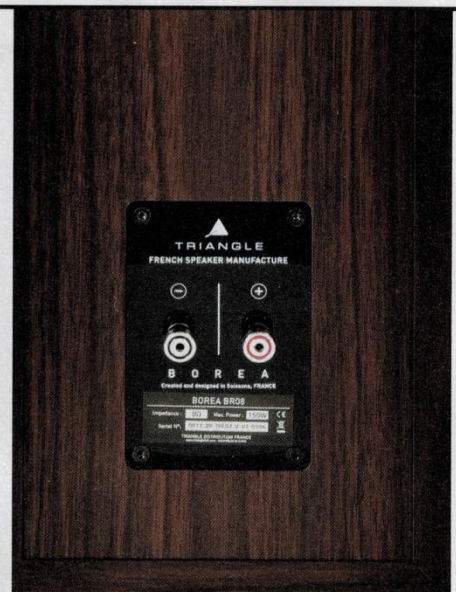
Merken das die Hände, die Augen, die Ohren? Nein. Hier vollführen die Franzosen den vielleicht schönsten Spagat ihrer Lautsprechergeschichte. Selbstredend kann das Finish nicht aus bestem, echtem Furnier bestehen. Triangle verwendet Folie, und die sieht wirklich gut aus. Weiß und Schwarz sind Standard, Nussbaum macht mehr her. Die schönste Kombi nach unserem Geschmack: „Light Oak“ mit heller Front und fein-grauer Frontbespannung. Macht sich gut im Wohnzimmer.

Unter der Frontblende sitzt eine klassische Drei-Wege-Konstruktion. Zwei Bässe mit 16 Zentimetern in der Diagonale bereiten die Tiefen auf, hier schwingt ein Mix aus Glasfasern und Pa-

RAUM UND AUFSTELLUNG



MASSIG, MASSIV: Das Single-Wiring-Terminal ist edel und wuchtig geraten.



TRIANGLE BOREA BR08

1000 EURO

pie. Alles Edelkost und so nur von Triangle erschaffen. Darüber blitzt es hell: Der Mitteltöner schwingt ebenfalls mit 16 Zentimetern Durchmesser, hier aber in reinem, hellem Papier.

GRANDIOSER HOCHTÖNER

Nun kommt aber der Geheimnisträger: In der Höhe setzt Triangle auf einen Softdome-Hochtöner mit Waveguide. Er ist der Garant für hohes Tempo. Ich habe ihn wiederholt erlebt und schätzen gelernt. Gerade bei Operaufnahmen: Er bringt den Turbo ins Spiel, wenn uns etwa der Tenor in der Stretta – der meist virtuossten Schlusssteigerung einer Komposition – ein hohes C zwischen die Augen schmettert.

Nicht wenige Lautsprecher verschlucken sich an dieser Energie. Der Triangle hingegen packte die Kraft und schob sie authentisch in das Klangbild. Super. Mit 102 Zentimetern stehen wir einer ausgewachsenen Standbox gegenüber. So ein Wandler kann einiges vertragen, da dürfen wir die

größten Energie-Aufnahmen aus dem Regal holen. Zum Beispiel Verdis „Aida“: Elefanten, Trompeten, Pyramiden. Riccardo Muti hat das Spektakel hart und unbittlich dirigiert. Die Sänger leisten Folge. Wenn Plácido Domingo über den Streichern strahlt, dann flirrt es in den Ohren. Wenn der Triumphmarsch seinen Höhepunkt erlebt, dann meint man, es ginge nicht lauter. Doch die Aufnahme legt noch einige Dezibel dazu – und die Triangle vermochte es, das alles an den Hörplatz zu strömen.

Schnell war auch klar, dass hier die besten Quellen angelegt werden wollten. Von der CD klang es überzeugend, doch wirklich überlegend wurde es erst bei einem guten Stream in 24 Bit und 96 Kilohertz. „Sgt. Pepper’s Lonely Hearts Club Band“, das Meisterwerk der Fab Four, war selten so dynamisch in seinem Inneren zu erleben. Große Freude, reichlich Analyse. Aber Achtung: Der zur Borea BR08 passende Verstärker muss laststabil sein. >>

TRINITÄT: Triangle fertigt seine Chassis selbst. In der Borea-Serie gibt es in der Tiefe einen Mix mit

Glasfasern. Der Mitteltöner besteht aus hellem Papier, der Hochtöner aus einem Gewebe-Dom mit Klangbrücke.

